

Müllheim

Schulort:	Kanton 1799: Müllheim	Thurgau Steckborn	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Müllheim Müllheim	Kanton 2015: Gemeinde 2015: Thurgau Müllheim

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 364-364v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 236: Müllheim, [<http://www.stapferenquete.ch/db/236>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Müllheim (Niedere Schule, reformiert)

FRAGEN Über den Zustand der Schulen an jedem Orte. BEANTWORTUNGEN Über nebensichende Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Müllheim. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Eine eigene Gemeinde. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Zu Müllheim. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zum Distrikt Steckborn. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zum Kanton Thurgau. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | 1/4. Stund weit 12. Häuser. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Langenhart. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Von daher kommen im Winter 10. bis 15. Kinder. Im Sommer 4. bis 6. Kinder. und auch bisweilen keine. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | 1. Stund von Müllheim eine Schule, namlich Pfyn. 1. Stund weit Homburg. 1. Stund weit Raaperschwihl. 1/2. Stund weit Jllhart. 1. Stund weit Waagerschwihl. 1. Stund weit Engwang. 1. Stund weit Märstätten. Und 1/2. Stund weit Wigoldingen. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |

II. Unterricht.

- | | | |
|-------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, und Singen. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Das ganze Jahr, Sommer und Winter, ausgenommen, 14. Tag Ernd {u} 14. Tag Herbst, <i>Vacant</i> .
Den Anfängern das A. B. C. Büchlein: danne den kleinen und großen Catechismum: hernach das Zeugnüßbuch und Psalmenbuch: ferner das Neue Testament, nebst andern verschiedenen Geistlichen Büchern: Zu dem wird dann von denen, so fertig lesen können, auch in den Zeitungen, und in dem geschriebenen gelehret. Nebst diesem sind noch 3. Schulbüchlein eingeführt zum Außen lehren. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Der Schulmeister schreibt einem jeden Kind das schreiben thut eine eigene Vorschrift. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Vormittag von 8 bis 11. Uhr, und Nachmittag von 1. bis 4. Uhr. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Einicher Maßen. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Die Gemeind nebst dem Pfarrer. Mit Mehrheit der Stimmen. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | [[Seite 2] Hs. Conrad Wepf. |
| III.11.d | Wo ist er her? | Von Müllheim. |
| III.11.e | Wie alt? | Über 63. Jahr. |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | 1. Tochter |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | Über 36. Jahr. |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Vorher an 3. Orten Schule gehalten. Und vorher eine Profeßion. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Keine andere Verrichtungen |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | 140. bis 150. Kinder. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | 75. bis 88 Knaben. 50. bis 62. Mädchen. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | 34. bis 44 Knaben. 26. bis 36. Mädchen. |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Anjetzt noch in einem guten Stand. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Die Schule wird in der Wohnstube gehalten. |

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 40. fl. Worbey aber 21. fl. Grundzins begriffen. 1 1/2 Viertel Kernen Konstanzer Meß, auch Grundzins. Danne 3. Juchart Ackerfeld zu nutzen namlich. 1. Juchart zu Korn. 1. Juchart zu Haber, und 1. Juchart zu Brach: aber der Schulmeister muß dieses Feld in seine Kösten Bauen, Düngen, und anblümen. Zu dem ist noch ohngefahr 1. Mad Wißwachs. Holz nicht genug.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Alles von der Gemeind
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 364-364v
Briefkopf	FRAGEN Über den Zustand der Schulen an jedem Orte. BEANTWORTUNGEN Über nebensstehende Fragen.
Transkriptionsdatum	27.07.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	236BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_364-364v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Müllheim				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Steckborn		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Müllheim	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Müllheim	Amt 2000	Frauenfeld
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Müllheim
Geo. Breite	717674			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	273772				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Müllheim (ID: 329)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
	Rechnen
	Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	34 - 44	75 - 88
Mädchen	26 - 36	50 - 62
Kinder		
Kinder pro Jahr	140 - 150	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 537)**

Name: Wepf
Vorname: Hans Conrad

Weitere Informationen

Alter:	63	Herkunft:	Müllheim
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	36 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben